

Medienmitteilung vom 29. September 2026

Budget 2027: Reserven für künftige Investitionen schaffen

Die Gemeinde Bubikon will mit dem Budget 2027 Reserven für die anstehenden Investitionen schaffen. Dafür plant sie einen Ertragsüberschuss von rund CHF 4.4 Mio. Der Steuerfuss soll unverändert bei 118 Prozent bleiben.

Mit der Umsetzung der [Immobilienstrategie](#) stehen in Bubikon grosse Investitionen an. Dazu zählen Investitionen in die Schul- und Sportinfrastruktur, in den Bau eines neuen Werkhofs und die Sanierung des Gemeindehauses. Um die dafür nötigen Reserven zu schaffen und die Verschuldung der Gemeinde und damit verbunden die Zinsbelastung mittelfristig in einem für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler tragbaren Mass zu halten, budgetiert der Gemeinderat für 2027 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 118 Prozent einem Aufwand von CHF 56'179'400 und einem Ertrag von CHF 60'538'100 einen Ertragsüberschuss von CHF 4'358'700. Damit schafft die Gemeinde die Grundlage, um die geplanten Investitionen umzusetzen und gleichzeitig ihre finanzielle Stabilität zu wahren.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist ihrerseits Ausgaben von CHF 13'622'000 und Einnahmen von CHF 556'000 aus. Damit betragen die Nettoinvestitionen im Jahr 2027 CHF 13'066'000 und zeigen eine steigende Tendenz.

Weitere Informationen und Unterlagen zum Budget 2027 sind ab Freitag, 30. Oktober 2026, auf der Webseite der Gemeinde sowie im Rahmen der Aktenauflage für die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 2. Dezember 2026, verfügbar.

Bubikon, 29. September 2026